Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **29 (1969)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Filmberater

29. Jahrgang Nr. 11
November 1969
Erscheint monatlich
mit den «Filmberater-Kurzbesprechungen»

Inhalt

153 Soziale Kommunikation und Familie
155 Kommunikation als Ausdruck des Christ-Seins
158 Fernsehpädagogisches Merkblatt für Eltern
160 XXII. Internationales Filmfestival Locarno 1969
Kurzbesprechungen
163 Berichte
164 Bibliografie
Filme
165 The wild bunch
166 If . . .
167 Winning
167 Jagdszenen aus Niederbayern
168 Ich bin ein Elefant, Madame
169 Pippi Langstrumpf
170 La collectionneuse
171 The fixer
172 La Cina è vicina

Bild

Lindsay Andersons harter Film «If . . .» gestaltet hypothetisch die Folgen eines von der Gesellschaft gewaltsam durchgesetzten Verhaltens-Kodexes, der die Persönlichkeit des Einzelnen zerbricht. Siehe Besprechung in dieser Nummer.

Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Franz Ulrich, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6002 Luzern, Postfach 207, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 23 56 44, Postcheck 60 - 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis pro Jahr: Fr. 16.50 (Studentenabonnement: Fr. 11.50), Auslandsabonnement: Fr. 19.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

Filmkurs 1969/70 an der Universität Freiburg

Das Institut für Journalistik der Universität Freiburg/Schweiz führt vom November 1969 bis zum Juni 1970 unter dem Thema «L'homme devant la société» einen Filmkurs durch, der von Henri Agel, Dozent an den Universitäten von Aix-en-Provence und Montpellier, betreut wird. Es werden die folgenden Filme eingehend behandelt: «Himlaspelet» von Alf Sjöberg (6. November), «The magnificent Ambersons» von Orson Welles (11. Dezember), «Sturm über Mexiko» von S. M. Eisenstein (8. Januar), «Blow up» von Michelangelo Antonioni (12. Februar), «Fahrenheit 451» von François Truffaut (16. April), «Zwei Männer und ein Schrank» von Roman Polanski und «Die Hand» von Jiri Trnka (14. Mai) und «Non c'è pace tra gli ulivi» von Giuseppe De Santis (11. Juni). Die Kurse finden jeweils von 14.15 bis 17 Uhr im Kinosaal der Universität statt. Die Kurskosten pro Semester betragen Fr. 20.—. Anmeldungen sind zu richten an: Institut für Journalistik, Route du Jura 1, 1700 Freiburg.

Zu diesem Heft

Die katholische Kirche hat am 18. Mai dieses Jahres den 3. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel gefeiert. Wie bereits mitgeteilt wurde, hat die schweizerische Bischofskonferenz beschlossen, diesen Tag mit dem in der Schweiz traditionellen katholischen Pressesonntag zusammenzulegen und als «Sonntag der sozialen Kommunikationsmittel» am 9. November 1969 durchzuführen. Die ersten drei Beiträge dieser Nummer sind dem Thema dieses Tages gewidmet. Dazu gehört auch die in Heft 6/69 veröffentlichte Papst-Botschaft zum Welttag. — Die vorliegende Nummer erscheint in einer höheren Auflage. Werbe- und Probenummern können bei der Administration «Der Filmberater», Postfach 207, Habsburgerstr. 44, 6002 Luzern, bezogen werden.